

# STATISTISCHE BERICHTE



Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/9/10

Erschienen am 8. August 1956

Signatur ZS 1
SA 10 Ic

Die allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet

und in Berlin (West)

im Mai 1955

(5603) J

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

# I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	4
Gesamtübersicht . . . . .	6
Verhältniszahlen . . . . .	7
Tabellen:	
1. Die öffentlichen und privaten <u>Volksschulen</u> im Bundesgebiet	
a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler (nach Ländern) . . . . .	8
b) Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren . . . . .	8
c) Schüler und Wiederholungsschüler nach Schuljahrgängen . . . . .	10
d) Schülerbewegung, Lehrkräfte (nach Ländern) . . . . .	10
2. Die öffentlichen und privaten <u>Sonderschulen</u> im Bundesgebiet und in Berlin (West)	
a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler (nach Ländern) . . . . .	12
b) Schulen und Schüler nach Schulart, Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren . . . . .	12
c) Schüler nach Schulbesuchsjahren . . . . .	14
d) Schülerbewegung, Lehrkräfte (nach Ländern) . . . . .	14
3. Die öffentlichen und privaten <u>Mittelschulen</u> im Bundesgebiet	
a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler (nach Ländern) . . . . .	16
b) Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren . . . . .	16
c) Schüler und Wiederholungsschüler nach Schuljahrgängen . . . . .	18
d) Schülerbewegung, Lehrkräfte (nach Ländern) . . . . .	18

4. Die öffentlichen und privaten <u>Höheren Schulen</u> im Bundesgebiet	
a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler (nach Ländern) .....	20
b) Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren .....	20
c) Schüler und Wiederholungsschüler nach Schul- jahrgängen .....	22
d) Schülerbewegung, Lehrkräfte (nach Ländern) .....	22
5. Die öffentlichen und privaten <u>Schulen mit neu</u> <u>organisiertem Schulaufbau</u>	
Gesamtübersicht .....	24
6. Die <u>Freien Waldorfschulen</u> in den Ländern des Bun- desgebietes	
Gesamtübersicht .....	26
7. Die öffentlichen und privaten <u>Schulen in Berlin (West)</u>	
a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler, Schülerbewegung, Lehrkräfte .....	28
b) Schüler und Wiederholungsschüler nach Schul- jahrgängen .....	28
c) Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren .....	30
8. Die Lehrkräfte an den Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, den Freien Waldorfschulen und den Ber- liner Schulen nach Ausbildung .....	31

## V o r b e m e r k u n g

Der vorliegende Statistische Bericht enthält in kurzgefaßter Form die wichtigsten Angaben über die allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet und Berlin (West) für das Schuljahr 1954/55. Die Erhebung fand in den Ländern im Mai 1955 statt mit Ausnahme des Landes Bayern, das wegen Beginns des neuen Schuljahres im Herbst, die Erhebung bereits Anfang Oktober 1954 durchführte. Für die Berichterstattung wirkt sich der unterschiedliche Zeitpunkt der Erhebung insofern ungünstig aus, als die bundeseinheitlichen Ergebnisse nur für die Zeit von Mai bis September gültig sind.

Zum Erhebungsprogramm 1955 ist zu bemerken, dass außer den unentbehrlichen und jährlich benötigten Nachweisungen, weitere aufschlußreiche Fragestellungen aufgenommen worden waren, so z.B. nach der Konfessionalität der Schulen, dem Schulträger, den Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen, den Wiederholungsschülern in Volksschulen bzw. den Ostern 1955 nicht versetzten Schülern in Mittelschulen und Höheren Schulen jeweils in den einzelnen Schuljahrgängen, den Schulentlassungen und voraussichtlichen Schulentlassungen nach Schuljahrgängen, den Lehrkräften nach Ausbildung und Lebensalter in Fünfjahresgruppen.

Die ausführliche Berichterstattung über die Ergebnisse der Erhebung von 1955 wird im Frühjahr 1957 in einem Band der Statistik der Bundesrepublik Deutschland (StBRD) über "Die allgemeinbildenden Schulen im Jahre 1955" erfolgen, der als Fortsetzung des im Juli 1954 veröffentlichten Bandes 105 StBRD Vergleichszahlen für die Jahre 1953 und 1954 enthalten wird.

Zu der Anlage des Berichtes sei bemerkt, dass ihm ein doppelter Überblick über das gesamte allgemeinbildende Schulwesen vorangestellt ist, und zwar einmal mit den Ergebnissen nach Schularten und Hauptmerkmalen unter Beifügung von Vergleichszahlen für die beiden zurückliegenden Jahre und zum anderen mit wichtigen Verhältniszahlen nach Schularten und Ländern. Bei den folgenden Tabellen ist zu beachten, dass die S c h ü l e r der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen, der Volksoberschule in Schleswig-Holstein und der Freien Waldorfschulen bei den Nachweisungen über die Geburtsjahre, Schuljahr-

gänge, Schulanfänger und Schulentlassungen den Volksschulen, Mittelschulen und Höheren Schulen gemäß ihrer Zugehörigkeit zu den Grundschulen und verschiedenen Zweigen bzw. Oberschulen zugezählt worden sind. Dieses Verfahren erleichtert den Gebrauch der Angaben über die Schüler in den einzelnen Schularten. Die Verteilung der Lehrkräfte auf die einzelnen Schularten ist bundeseinheitlich wegen des Fehlens einer festen Zuordnung der Lehrerarten zu der Grundschule und den einzelnen Zweigen bzw. Oberschulen der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau nur schätzungsweise unter Verwendung der Sonderaufstellung über die Lehrkräfte nach Ausbildungsarten in Tabelle 8 möglich. Für die Schulen und Klassenräume ist eine entsprechende Zuordnung auch schätzungsweise nicht durchführbar. Bei den Sonderschulen, die in sämtlichen Ländern getrennt von den übrigen Schularten bestehen, wurden Zusammenfassungen nicht vorgenommen.

Die Ergebnisse für Berlin (West) sind, außer bei den Sonderschulen, in gesonderten Tabellen (7a - c) enthalten.

Die allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet und in Berlin (West) in den Jahren 1953, 1954 und 1955 <sup>1)</sup>

Gesamtübersicht

Schulart	Jahr	Schulen	Schüler- klassen	Schüler			
				Jungen	Mädchen	zusammen	darunter <sup>4)</sup> Vertriebene
Volksschulen <sup>2)</sup>	1953	29 173	132 322	2 604 436	2 536 273	5 140 709	969 919
	1954	29 344	128 594	2 451 884	2 380 511	4 832 395	881 737
	1955	29 465	127 044	2 352 135	2 284 335	4 636 470	809 485
Hilfsschulen	1953	591	3 182	46 232	30 318	76 550	8 354
	1954	627	3 299	46 413	30 675	77 088	9 645
	1955	656	3 361	45 772	30 198	75 970	9 807
Sonderschulen (ohne Hilfsschulen)	1953	330	1 430	18 041	10 480	28 521	5 171
	1954	315	1 319	16 797	9 588	26 379	4 329
	1955	345	1 420	17 953	10 665	28 618	5 547
Mittelschulen <sup>2)</sup>	1953	731	7 627	133 798	156 469	290 267	69 760
	1954	759	8 203	142 024	167 428	309 512	74 163
	1955	806	8 744	148 812	174 597	323 409	80 509
Höhere Schulen <sup>2)</sup>	1953	1 541	22 557	434 879	293 219	728 098	151 565
	1954	1 553	23 568	456 054	307 408	763 462	159 703
	1955	1 572	24 223	462 924	312 366	775 320	167 632
Schulen mit neu organisiertem Schulbau <sup>3)</sup>	1953	479	8 014	153 227	145 926	299 153	28 704
	1954	483	8 199	155 378	147 896	303 274	29 916
	1955	487	8 218	153 360	146 273	299 633	20 242
Insgesamt	1953	32 845	174 802	3 390 613	3 172 685	6 563 298	1 232 474
	1954	33 081	173 182	3 268 604	3 043 506	6 312 110	1 159 499
	1955	33 331	173 010	3 190 956	2 958 464	6 139 420	1 093 222
Außerdem Berlin (West) (einschl. Sonderschulen)	1953	487	7 712	139 575	132 657	272 442	16 721
	1954	491	7 555	134 423	127 467	261 890	14 586
	1955	492	7 547	128 890	121 749	250 639	17 077

Schulart	Jahr	Hauptberufliche Lehrkräfte				Es entfielen auf			
		männlich	weiblich	zu- sammen	darunter Ver- triebene <sup>4)</sup>	1 Schule	1 Schüler- klasse	1 haupt- berufliche Lehrkraft	100 Jungen ..... Mädchen
Volksschulen <sup>2)</sup>	1953	79 047	48 162	127 209	30 846	176	39	40	97
	1954	78 049	48 834	126 883	30 416	165	38	38	97
	1955	75 263	49 308	125 571	30 676	157	36	37	97
Hilfsschulen	1953	1 887	1 121	3 008	925 a)	130	24	25	65
	1954	1 967	1 263	3 230	752	123	23	24	66
	1955	2 001	1 265	3 266	764	116	23	23	66
Sonderschulen (ohne Hilfsschulen)	1953	687	759	1 446	o)	86	20	20	58
	1954	714	657	1 371	229	84	20	19	57
	1955	800	732	1 532	334	83	20	19	59
Mittelschulen <sup>2)</sup>	1953	5 297	4 049	9 346	2 313	397	38	31	117
	1954	5 746	4 453	10 209	2 547	408	38	30	116
	1955	6 321	4 808	11 129	2 803	401	37	29	117
Höhere Schulen <sup>2)</sup>	1953	22 401	10 305	32 706	5 917	472	32	22	67
	1954	23 344	10 770	34 114	5 964	492	32	22	67
	1955	23 721	11 127	34 848	6 271	493	32	22	67
Schulen mit neu organisiertem Schulbau	1953	4 713	4 674	9 387	1 336	625	37	32	95
	1954	4 877	4 791	9 668	1 411	628	37	31	95
	1955	4 981	4 903	9 884	1 448	615	36	30	95
Insgesamt	1953	114 332	69 070	183 402	41 337	200	38	36	94
	1954	114 697	70 778	185 475	41 319	191	36	34	93
	1955	114 037	72 143	186 230	42 296	184	35	33	93
Außerdem Berlin (West) (einschl. Sonderschulen)	1953	4 178	4 815	8 993	850	559	35	30	95
	1954	4 213	4 672	8 885	882	533	35	29	95
	1955	4 029	4 451	8 480	678	509	33	30	94

1) Erhebung jeweils Mai; Bayern im Herbst des vorangegangenen Jahres. - 2) Ohne Hamburg und Bremen. - 3) Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen und Freie Waldorfschulen bzw. Rudolf-Steiner-Schulen. - 4) Deutsche Staats- oder Volksangehörige, die aus dem Gebiet des Deutschen Reichs, z.Z. unter fremder Verwaltung oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1957) ausgewiesen oder vertrieben sind. - a) Einschl. Sonderschulen. - o) Bei Hilfsschulen enthalten.

Die öffentlichen und privaten Volks-, Sonder-, Mittel- und Höheren Schulen  
und Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau <sup>1)</sup>

Stand: Mai 1955 <sup>2)</sup>

Verhältniszahlen

Land	Schulen je 100 000 Einwohne. <sup>3)</sup>	Schülerklassen		Schüler			
		je Schule	je Klassen- raum <sup>4)</sup>	je 10 000 Einwoh- ner <sup>3)</sup>	je Schule	je Schüler- klasse	je haupt- berufl. Lehr- kraft <sup>5)</sup>
Volksschulen							
Schleswig-Holstein ohne Minderheitsschulen <sup>6)</sup>	71,0	4,4	1,3	1 110	156	36	38
Minderheitsschulen <sup>6)</sup>	.	4,9	1,1	.	87	18	18
Niedersachsen	71,9	4,2	1,3	1 025	142	34	36
Nordrhein-Westfalen	42,0	5,6	1,2	926	220	39	40
Hessen	60,1	4,4	1,2	1 016	169	39	39
Rheinland-Pfalz	96,1	2,8	1,1	996	104	38	37
Baden-Württemberg	57,4	4,6	1,1	883	154	34	35
Bayern	75,5	3,7	1,3	1 014	134	36	34
Bundesgebiet <sup>7)</sup>	58,9	4,3	1,2	927	157	36	37
Sonderschulen							
Schleswig-Holstein	2,1	6,1	1,9	26	123	20	22
Hamburg	2,6	7,7	1,3	40	156	20	18
Niedersachsen	1,7	5,5	1,4	19	111	20	21
Bremen	2,9	6,6	1,7	36	127	19	20
Nordrhein-Westfalen	2,5	4,4	1,2	25	101	23	23
Hessen	1,3	5,5	1,3	16	121	22	21
Rheinland-Pfalz	1,5	3,8	1,3	12	80	21	19
Baden-Württemberg	1,8	4,4	1,1	16	87	20	19
Bayern	1,9	4,1	1,3	19	100	24	24
Bundesgebiet	2,0	4,8	1,3	21	104	22	22
Berlin (West)	2,1	10,1	1,1	38	181	18	15
Mittelschulen							
Schleswig-Holstein	3,7	15,2	1,6	191	515	34	28
Niedersachsen	3,0	11,4	1,3	125	416	36	30
Nordrhein-Westfalen	1,6	11,9	1,4	74	450	38	28
Hessen	0,9	15,4	1,5	55	621	40	34
Rheinland-Pfalz	0,8	6,4	1,1	18	232	36	33
Baden-Württemberg	0,7	11,2	1,3	31	423	38	34
Bayern	1,8	5,9	1,2	40	220	37	26
Bundesgebiet <sup>7)</sup>	1,6	10,8	1,4	65	401	37	29
Höhere Schulen							
Schleswig-Holstein	2,5	23,0	1,4	174	688	30	21
Niedersachsen	2,6	17,6	1,4	150	569	32	24
Nordrhein-Westfalen	3,1	15,7	1,3	154	501	32	21
Hessen	3,5	16,9	1,5	196	554	33	23
Rheinland-Pfalz	3,6	13,1	1,1	149	418	32	22
Baden-Württemberg	4,5	13,2	1,3	185	412	31	24
Bayern	3,2	14,8	1,4	155	483	33	22
Bundesgebiet <sup>7)</sup>	3,1	15,4	1,3	155	493	32	22
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau							
Hamburg	19,0	17,1	1,6	1 182	621	36	31
Bremen	20,7	16,4	1,5	1 256	508	37	32
Berlin (West)	20,3	15,9	1,1	1 104	543	34	31

1) Ohne Freie Waldorfschulen. - 2) Bayern 1. Oktober 1954. - 3) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 30.6.1955 (Stat. Bericht VIII/7/47). -  
4) Von der Schule allein benutzter Klassenraum. - 5) Einschl. technischer Lehrkräfte. - 6) Private Schulen der dänischen Minderheit im Landes-  
teil Schleswig. - 7) Ohne Hamburg und Bremen. -

1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen<sup>1)</sup>

Stand:

a) Schulen, Klassenräume,

Lfd. Nr.	L a n d	Schulen		In eigener und fremder Schulanlage allein benutzte Klassenräume <sup>5)</sup>	
		insgesamt	darunter mit Aufbauzügen <sup>4)</sup>	insgesamt	darunter neu-erstellte <sup>6)</sup>
1	Schleswig-Holstein				
	ohne Minderheitsschulen <sup>8)</sup>	1 625	68	5 609	194
2	Minderheitsschulen <sup>8)</sup>	83	12	396	29
3	Niedersachsen	4 713	38 <sup>a)</sup>	15 459	662
4	Nordrhein-Westfalen	6 172	15	29 051	1 463
5	Hessen	2 730	130	10 071	499
6	Rheinland-Pfalz	3 157	2	7 803	221
7	Baden-Württemberg	4 063	90	16 646	688
8	Bayern	6 917	-	20 205	1 054
9	Bundesgebiet <sup>9)</sup>	29 465	355	105 240	4 810
10	gar. Privatschulen	143	12	579	35

b) Schüler und Vertriebene

Lfd. Nr.	Schüler Vertriebene	insgesamt	Schü- davon				
			1950	1949	1948	1947	1946
1	Schüler insgesamt	4 865 491	216	239 936	666 657	662 284	614 448
2	Mädchen	2 397 014	102	116 754	324 786	324 246	301 199
3	darunter in Privatschulen insgesamt	23 127	-	581	2 411	2 740	3 124
4	Mädchen	12 296	-	286	1 325	1 545	1 743
5	Vertriebene <sup>6)</sup> 11)						
	insgesamt	551 500	11	29 363	67 657	63 022	51 949
6	Mädchen	270 565	6	14 334	32 872	30 818	25 414

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen. - 2) Angaben für die Grundschule u. nisiertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen und der Volksoberschule in Schles-Tabellen 1 b, c und d mit einbezogen. Die Angaben für Berlin (West) sind geson bzw. Klassen mit weiterführendem Lehrziel. - 5) Ohne Behelfsklassenräume. - 7) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 8) Private Schulen der dänischen Anm. 2. - 11) Ohne Hamburg, Hessen und Bayern - a) Einschl. der Schulen mit spricht.

in den Ländern des Bundesgebietes <sup>2)</sup>

Mai 1955 <sup>3)</sup>

Schülerklassen, Schüler

Schülerklassen		Schüler						Lfd. Nr.
ins- gesamt	dar- unter Aufbau- klassen 4)	ins- gesamt	und zwar					
			Mädchen	in Aufbauzügen <sup>4)</sup>		Vertriebene <sup>7)</sup>		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
7 097	295	254 121	123 228	8 035	4 248	71 420	34 909	1
431	60	7 649	3 871	1 145	575	-	-	2
19 795	132	671 528	328 181	4 352	2 263	179 765	87 815	3
34 612	83	1 359 943	670 207	3 151	1 550	170 741	83 753	4
11 877	782	461 872	227 150	28 653	14 285	80 363	39 561	5
8 702	29	327 212	162 036	1 106	579	26 730	13 275	6
18 607	196	624 916	307 766	7 105	3 903	95 670	47 198	7
25 923	-	929 229	461 896	-	-	184 796	91 436	8
127 044	1 577	4 636 470	2 284 335	53 547	27 403	809 485	397 947	9
633	60	13 501	7 512	1 145	575	653	357	10

nach Geburtsjahren <sup>10)</sup>

ler								Lfd. Nr.
sind geboren im Jahre								
1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938 und früher	
472 319	549 656	534 351	524 189	498 253	92 439	8 805	1 938	1
233 788	273 726	268 333	262 375	244 623	42 094	4 131	857	2
2 738	2 548	2 489	2 171	2 387	1 564	266	108	3
1 509	1 305	1 291	1 122	1 237	753	133	47	4
52 771	63 445	68 650	70 729	66 032	15 752	1 654	465	5
25 994	31 640	34 319	35 075	32 005	7 088	763	237	6

den praktischen Zweig der Oberschule (Bremen Zweig A) der Schulen mit neu orga-  
 wig-Holstein, sowie für die Grundschule der Freien Waldorfschulen sind in die  
 dert in den Tabellen 7 und 8 enthalten. - 3) Bayern 1. Oktober 1954. - 4) Züge  
 6) In der Zeit vom 16.5.1954 bis 15.5.55; Bayern vom 1.10.53 bis 30.9.54. -  
 Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand  
 Minderheit im Landesteil Schleswig. - 9) Ohne Hamburg und Bremen. - 10) Vgl.  
 "gehobenen Klassen", deren Abschlußprüfung derjenigen der Mittelschule ent-

noch: 1. Die öffentlichen und privaten Volks

Stand:

c) Schüler und Wiederholungs

Lfd. Nr.	Schüler Wiederholungsschüler	Schü			
		ins- gesamt <sup>5)</sup>	davon		
			1.	2.	3.
1	Schüler insgesamt	4 856 810	773 879	690 559	633 200
2	Mädchen	2 393 426	375 390	336 596	309 410
	darunter				
3	an Privatschulen insgesamt	23 003	2 697	2 819	3 176
4	Mädchen	12 266	1 470	1 573	1 730
5	Wiederholungsschüler insges.				
6	Anzahl vH	525 532 10,8	34 532 4,5	48 353 7,0	55 202 8,7

d) Schülerbewegung<sup>2)</sup>,

Lfd. Nr.	L a n d	Schulanfänger Ostern 1955 7)		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1955 8)	
		ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
1	Schleswig-Holstein				
	ohne Minderheitsschulen 10)	33 462	16 177	26 520	11 656
2	Minderheitsschulen 10)	530	266	1 488	715
3	Hamburg	19 881 <sup>a)</sup>	9 710 <sup>a)</sup>	15 626	7 746
4	Niedersachsen	93 477	45 273	109 874	54 049
5	Bremen	8 070	3 917	6 702	3 145
6	Nordrhein-Westfalen	217 447	105 652	222 010	109 944
7	Hessen	69 829	33 833	58 798	29 056
8	Rheinland-Pfalz	49 165	23 902	48 796	24 130
9	Baden-Württemberg	102 581	49 795	90 270	45 092
10	Bayern	143 612	70 341	141 996	70 178
11	Bundesgebiet	738 054	358 866	722 080	355 711
12	dar. Privatschulen	2 559	1 410	2 644	1 346

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen. - 2) Einschl. der Schüler der Grund  
siertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen, der Volksoberschule in Schleswig-Hol  
1954. - 4) Der Schuljahrgang wird vom 1. Schuljahr der Volksschule an fortlaufe  
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bre  
und 6 enthalten. - 7) Bayern Herbst 1954. - 8) Bayern und Rheinland-Pfalz Somm  
des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Ge  
der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. -  
a) Ohne Schulanfänger in Sonderklassen. - b) Vgl. Anmerkung 6.

schulen<sup>1)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes

Mai 1955<sup>3)</sup>

Schüler nach Schuljahren<sup>2)</sup>

Ler							Lfd. Nr.
befinden sich im ... Schuljahr <sup>4)</sup>							
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
517 292	530 738	568 330	529 832	527 877	79 136	5 967	1
252 740	260 897	284 963	265 822	265 232	39 354	3 022	2
3 177	2 428	2 642	2 351	2 072	1 430	211	3
1 719	1 244	1 378	1 219	1 052	776	105	4
76 568	92 208	93 940	90 304	30 630	3 463	332	5
14,8	17,4	16,5	17,0	5,8	4,4	5,6	6

Lehrkräfte<sup>6)</sup>

Lehrkräfte <sup>6)</sup>						Lfd. Nr.
hauptamtliche und hauptberufliche				nebenamtliche und nebenberufliche		
ins- gesamt	weiblich	und zwar		ins- gesamt	weiblich	
		Vertriebene <sup>9)</sup>				
		insgesamt	weiblich			
6 650	2 004	2 783	898	1 321	1 200	1
429	205	-	-	3	1	2
18 576	5 743	6 760	2 116	3 289	2 804	3
33 704	14 717	6 096	2 075	5 562	1 218	4
11 994	4 141	3 367	1 395	2 648	788	5
8 810	3 126	849	308	3 073	1 008	6
18 058	6 326	3 431	1 352	7 858	2 579	7
27 350	13 046	7 390	3 306	8 728	1 841	8
125 571	49 308	30 676	11 450	32 482	11 439	9
656 <sup>b)</sup>	397 <sup>b)</sup>	31 <sup>b)</sup>	22 <sup>b)</sup>	152 <sup>b)</sup>	76 <sup>b)</sup>	10
						11
						12

schule und des praktischen Zweiges (Bremen Zweig A) der Schulen mit neu organi-  
stein, sowie der Grundschule der Freien Waldorfschulen. - 3) Bayern 1. Oktober  
nd gezählt. - 5) Ohne Schüler der Sonderklassen. - 6) Ohne die Lehrkräfte der  
men und ohne Freie Waldorfschulen; die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5  
er 1954. - 9) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostgebieten  
bietsstand 31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 10) Private Schulen

## 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen in den

Stand:

a) Schulen, Klassenräume,

Lfd. Nr.	L a n d	Schulen	in eigener und fremder Schulanlage allein benutzte Klassenräume <sup>2)</sup>	
			insgesamt	darunter neu erstellte <sup>3)</sup>
1	Schleswig-Holstein	49	161	1
2	Hamburg	45	259	28
3	Niedersachsen	114	443	47
4	Bremen	18	69	-
5	Nordrhein-Westfalen	366	1 360	82
6	Hessen	59	250	12
7	Rheinland-Pfalz	50	148	7
8	Baden-Württemberg	128	505	27
9	Bayern	172	548	20
10	Bundesgebiet	1 001	3 743	224
11	dar. Privatschulen	211	638	40
12	Berlin (West)	46	418	3
13	dar. Privatschulen	4	13	1

b) Schulen und Schüler nach Schulart,

Lfd. Nr.	Schulart	Schulen	insgesamt	Schü- davon				
				1950	1949	1948	1947	
1	<u>Bundesgebiet</u> Hilfsschulen	insges.	656	75 970	-	46	373	2 896
2		Mädchen	-	30 198	-	14	139	1 124
3	Sonstige	insges.	345	28 618	10	409	1 657	2 276
4	Sonderschulen	Mädchen	-	10 665	6	170	662	939
5	Insgesamt	insges.	1 001	104 588	10	455	2 030	5 172
6		Mädchen	-	40 863	6	184	801	2 063
7	dar. Privat-	insges.	211	16 367	5	172	607	991
8	schulen	Mädchen	-	5 624	3	70	237	394
9	Vertriebene <sup>4)</sup>	insges.	-	11 062 <sup>a)</sup>	-	33	134	370
10		Mädchen	-	4 040 <sup>b)</sup>	-	8	44	120
11	<u>Berlin (West)</u> Hilfsschulen	insges.	24	5 731	-	-	17	179
12		Mädchen	-	2 243	-	-	6	84
13	Sonstige	insges.	22	2 580	-	52	166	194
14	Sonderschulen	Mädchen	-	828	-	19	46	48
15	Insgesamt	insges.	46	8 311	-	52	183	373
16		Mädchen	-	3 071	-	19	52	132
17	dar. Privat-	insges.	4	224	-	-	-	3
18	schulen	Mädchen	-	57	-	-	-	1
19	Vertriebene <sup>4)</sup>	insges.	-	421	-	-	1	16
20		Mädchen	-	144	-	-	1	2

1) Bayern 1. Oktober 1954. - 2) Ohne Behelfsklassenräume. - 3) In der Zeit vom Volkszugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremdtrien sind. - a) Ohne Hamburg und Bayern. - b) Ohne Hamburg, Hessen und Bayern.

Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Mai 1955 1)

Schülerklassen, Schüler

Schüler- klassen	Schüler				Lfd. Nr.
	ins- gesamt	Mädchen	und zwar		
			Vertriebene 4)		
			insgesamt	Mädchen	
298	6 005	2 431	1 614	667	1
346	7 029	2 598	384	138	2
622	12 680	4 872	2 610	956	3
118	2 294	855	201	73	4
1 616	37 068	14 400	3 713	1 447	5
325	7 112	2 686	731	279	6
188	3 977	1 576	196	86	7
563	11 177	4 455	1 997	811	8
705	17 246	6 990	3 908	1 653	9
4 781	104 588	40 863	15 354	6 110	10
733	16 367	5 624	2 571	956	11
466	8 311	3 071	421	144	12
13	224	57	23	5	13

Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren

er									Lfd. Nr.
sind geboren im Jahre									
1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938 und früher	
7 031	8 993	12 558	14 078	14 319	12 104	3 233	287	52	1
2 966	3 571	5 073	5 617	5 703	4 706	1 167	100	18	2
2 837	2 709	3 540	3 730	4 041	4 410	2 110	575	314	3
1 048	999	1 277	1 267	1 407	1 657	857	247	129	4
9 868	11 702	16 098	17 808	18 360	16 514	5 343	862	366	5
4 014	4 570	6 350	6 684	7 110	6 363	2 024	347	147	6
1 590	1 691	2 101	2 391	2 604	2 858	1 023	218	116	7
542	523	709	765	842	978	395	109	57	8
727	1 157	1 765	2 154	2 060	1 760	661	156	85	9
259	423	653	814	741	666	225	58	29	10
301	630	980	1 004	1 135	1 198	250	29	8	11
116	264	380	381	417	489	89	13	4	12
169	243	332	388	357	427	177	43	32	13
52	81	106	117	119	140	64	18	18	14
470	873	1 312	1 392	1 492	1 625	427	72	40	15
168	345	486	498	536	629	153	31	22	16
15	29	31	51	31	39	9	10	6	17
5	13	7	7	7	5	2	5	5	18
12	30	104	85	63	77	20	10	3	19
3	16	33	30	19	26	8	4	2	20

16.5.54 bis 15.5.1955; Bayern vom 1.10.53 bis 30.9.54. - 4) Deutsche Staats- oder der Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesener oder ver-

noch: 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen in

Stand:

c) Schüler nach Schul

Lfd. Nr.	Schulart		insgesamt	Schüler davon		
				1.	2.	3.
	Bundesgebiet					
1	Hilfsschulen 2)	insgesamt	75 641	577	1 655	6 420
2		Mädchen	30 082	233	699	2 614
3	Sonstige Sonderschulen 3)	insgesamt	28 538	2 690	2 782	2 752
4		Mädchen	10 635	1 132	1 094	1 035
5	Insgesamt	insgesamt	104 179	3 267	4 437	9 172
6		Mädchen	40 717	1 365	1 793	3 649
7	dar. Privatschulen 2)	insgesamt	16 038	1 172	1 335	1 592
8		Mädchen	5 508	472	517	574
	Berlin (West)					
9	Hilfsschulen	insgesamt	5 731	6	58	278
10		Mädchen	2 243	4	30	120
11	Sonstige Sonderschulen	insgesamt	2 580	134	182	212
12		Mädchen	828	42	51	60
13	Insgesamt 6)	insgesamt	8 311	140	240	490
14		Mädchen	3 071	46	81	180

d) Schülerbewegung 4),

Lfd. Nr.	L a n d	Erstmalige Aufnahmen in eine Sonderschule		Entlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
1	Schleswig-Holstein	1 624	616	832	288
2	Hamburg	1 215	408	1 052 <sup>a)</sup>	439 <sup>a)</sup>
3	Niedersachsen	2 321	930	2 497	971
4	Bremen	556	192	456	158
5	Nordrhein-Westfalen	7 877	3 221	9 045	3 558
6	Hessen	907	335	863	359
7	Rheinland-Pfalz	794	364	841	321
8	Baden-Württemberg	2 728	1 006	2 020	726
9	Bayern	1 668	730	2 902	1 193
10	Bundesgebiet	19 690	7 802	20 508	8 013
11	dar. Privatschulen	2 614	1 008	3 134	1 085
12	Berlin (West)	1 464	455	1 515	570
13	dar. Privatschulen	116	25	25	4

1) Bayern 1. Oktober 1954. - 2) Ohne 329 (weibl. 116) Schüler in Nordrhein-West 80 (weibl. 30) Schüler in Schleswig-Holstein, die nicht nach Schulbesuchsjahren 5) Deutsche Staats- oder Volksszu ehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen ausgewiesen oder vertrieben sind. - 6) Darunter 224 Schüler (57 Mädchen) in Privat

den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Mai 1955 <sup>1)</sup>

besuchsjahren

ler							Lfd. Nr.
befinden sich im ... Schulbesuchsjahr							
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
8 601	11 545	13 810	13 844	14 730	4 148	311	1
3 484	4 633	5 576	5 427	5 793	1 543	80	2
3 030	3 535	3 916	3 982	4 268	1 324	259	3
1 129	1 289	1 383	1 423	1 547	497	106	4
11 631	15 080	17 726	17 826	18 998	5 472	570	5
4 613	5 922	6 959	6 850	7 340	2 040	186	6
1 854	2 092	2 358	2 294	2 595	625	121	7
628	692	743	757	871	212	42	8
397	604	970	934	1 092	1 193	199	9
149	254	368	361	401	480	76	10
171	211	366	387	350	417	150	11
48	79	122	125	113	134	54	12
568	815	1 336	1 321	1 442	1 610	349	13
197	333	490	486	514	614	130	14

Lehrkräfte

Lehrkräfte						Lfd. Nr.
hauptamtliche und hauptberufliche				nebenamtliche und nebenberufliche		
ins- gesamt	weiblich	und zwar		ins- gesamt	weiblich	
		Vertriebene <sup>5)</sup>				
		insgesamt	weiblich			
273	101	127	43	10	6	1
386	160	70	30	7	7	2
595	209	221	73	41	29	3
117	70	24	14	13	7	4
1 579	624	270	90	177	41	5
343	142	93	47	40	18	6
204	103	14	6	27	4	7
589	225	85	33	310	187	8
712	363	194	83	165	60	9
4 798	1 997	1 098	419	790	359	10
710	496	101	68	304	139	11
544	291	60	26	3	1	12
14	12	-	-	-	-	13

falen, die nicht nach Schulbesuchsjahren aufgegliedert werden konnten. - 3) Ohne aufgegliedert werden konnten. - 4) Ohne Angaben von "Durchgangsschulen". - Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.57) schulen.

## 3. Die öffentlichen und privaten Mittel

Stand:

a) Schulen, Klassenräume,

Lfd. Nr.	L a n d	Schulen		In eigener und fremder Schulanlage allein benutzte Klassenräume <sup>1)</sup>			
		insgesamt	darunter Privatschulen	insgesamt	und zwar		
					in Privatschulen	neuerstellte <sup>2)</sup>	darunter in Privatschulen
1	Schleswig-Holstein	85	-	804	-	56	-
2	Niedersachsen	196	6	1 668	37	102	1
3	Nordrhein-Westfalen	242	38	1 994	286	202	46
4	Hessen	40	3	408	24	10	1
5	Rheinland-Pfalz	26	10	149	47	14	1
6	Baden-Württemberg	52	6	436	27	36	2
7	Bayern	165	92	809	441	74	22
8	Bundesgebiet <sup>2)</sup>	806	155	6 268	862	494	73

b) Schüler und Vertriebene

Lfd. Nr.	Schüler	insgesamt	Schüler davon			
			1946	1945	1944	1943
1	Schüler insgesamt	349 803	17	10 764	42 730	51 134
2	darunter Mädchen	188 391	16	5 955	22 602	26 363
3	an Privatschulen insgesamt	31 825	2	467	1 822	2 328
4	darunter Mädchen	27 666	2	406	1 495	1 707
5	Vertriebene <sup>6)</sup> insgesamt <sup>8)</sup>	70 739	-	2 307	9 787	11 918
6	darunter Mädchen <sup>9)</sup>	34 368	-	1 161	4 935	5 882

c) Schüler und Wiederholungs

Lfd. Nr.	Schüler	Insgesamt		Schüler davon			
				5.		6.	
		insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
1	Schüler insgesamt	349 803	188 391	51 543	26 042	53 213	26 990
2	darunter an Privatschulen	31 825	27 666	2 501	1 782	2 730	1 951
3	Ostern 1955 <sup>12)</sup> nicht versetzte Schüler	10 487	.	1 058	.	2 184	.
4	Anzahl vH.	3,0	.	2,1	.	4,1	.

1) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen. - 2) Bayern 10. Oktober 1954. - 3) Ohne die Schulen; die Angaben hierfür sind in Tabelle 5 enthalten. - 4) Ohne Behelfsklassenräume. - 5) Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches ausgewiesen oder vertrieben sind. - 6) Einschl. der Schüler des technischen Schulwesens in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen. - 7) Ohne Hamburg und Bayern. - 8) Ohne Bayern dreiklassig und setzen den Besuch der 7. Klasse der Volksschule voraus. - 9) Ohne Bayern dreiklassig und setzen den Besuch der 7. Klasse der Volksschule voraus. - 10) nach dem 6. Schuljahrgang der Grundschule möglich. - 11) Der Schuljahrgang wird, wenn möglich, nicht doppelt gezählt. - 12) Bayern Herbst 1954. - a) Ohne Hessen. -

schulen<sup>1)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes

Mai 1955<sup>2)</sup>

Schülerklassen, Schüler<sup>3)</sup>

Schülerklassen		Schüler <sup>3)</sup>						Lfd. Nr.
ins- gesamt	darunter in Privat- schulen	ins- gesamt	und zwar					
			Mädchen	an Privatschulen		Vertriebene <sup>6)</sup>		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1 288	-	43 772	23 464	-	-	14 279	7 759	1
2 240	37	81 586	41 599	1 198	937	25 157	12 869	2
2 873	255	108 875	52 398	8 249	6 245	19 633	9 820	3
616	26	24 825	12 891	972	710	5 020	.	4
166	45	6 027	3 356	1 571	1 483	740	434	5
582	29	22 011	14 156	883	883	4 445	2 718	6
979	491	36 313	26 533	18 673	17 371	11 235	7 972	7
8 744	883	323 409	174 597	31 746	27 629	80 509	41 572 <sup>a)</sup>	8

bene nach Geburtsjahren. 7)

ler sind geboren im Jahre								Lfd. Nr.
1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935 und früher	
49 652	63 473	62 253	48 454	18 033	2 915	288	90	1
25 822	34 701	35 218	27 126	9 208	1 238	107	35	2
2 157	5 960	8 355	7 216	2 785	566	93	74	3
1 565	5 253	7 610	6 605	2 475	459	58	31	4
11 015	12 080	10 325	8 414	4 066	758	60	9	5
5 405	5 956	4 972	4 040	1 763	236	16	2	6

schüler nach Schuljahren<sup>7)10)</sup>

ler befinden sich im ... Schuljahrgang <sup>11)</sup>								Lfd. Nr.
7.		8.		9.		10.		
insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	
59 284	30 380	71 196	39 809	61 975	35 148	52 592	30 022	1
2 602	1 838	9 100	8 303	8 391	7 717	6 501	6 075	2
2 651	.	2 535	.	1 834	.	225	.	3
4,5	.	3,6	.	3,0	.	0,4	.	4

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bre-  
me. - 5) In der Zeit vom 16.5.54 bis 15.5.55; Bayern vom 11.10.53 bis 10.10.54. -  
Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37)  
Zweiges (in Bremen Zweig B) der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in  
Hamburg, Hessen und Bayern. - 10) Außer 3 Privatschulen sind die Mittelschulen in  
In Bremen und teilweise in Hamburg ist der Übergang auf den technischen Zweig und  
mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen ge-

Lfd. Nr.	L a n d	Ostern 1955 4) sind in die unterste Klasse 5) neu aufgenommen worden		Abgänge mit dem Abschluß der Mittelschule	
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
				Öffentliche und priva	
1	Schleswig-Holstein	6 881	3 603	5 240	2 753
2	Hamburg	4 355	2 245	5 059	2 642
3	Niedersachsen	14 384	7 484	8 476	4 325
4	Bremen	2 160	1 144	1 289	683
5	Nordrhein-Westfalen	20 235	9 553	10 852	5 404
6	Hessen	3 848	1 978	2 668	1 389
7	Rheinland-Pfalz	1 394	844	536	394
8	Baden-Württemberg	4 070	2 585	2 152	1 407
9	Bayern	14 044	10 090	6 763	5 710
10	Bundesgebiet	71 371	39 526	43 035	24 707
				darunter private	
11	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
12	Hamburg	79	37	-	-
13	Niedersachsen	170	152	106	78
14	Bremen	-	-	-	-
15	Nordrhein-Westfalen	1 504	1 093	786	629
16	Hessen	152	115	77	77
17	Rheinland-Pfalz	475	431	215	206
18	Baden-Württemberg	233	233	78	78
19	Bayern	6 729	6 472	4 110	3 997
20	Bundesgebiet	9 342	8 533	5 372	5 065

1) Bayern 10. Oktober 1954. - 2) Einschl. der Schüler des technischen Zweiges (in Stein, Hamburg und Bremen. - 3) Ohne die Lehrkräfte der Schulen mit neu organisiert sind in Tabelle 5 enthalten. - 4) Bayern Herbst 1954. - 5) Die Neuaufnahmen in weil die unterste Klasse nicht durchweg die 5. Klasse ist, (z.B. in Bayern, Ham ten des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland

schulen in den Ländern des Bundesgebietes

Mai 1955 1)

Lehrkräfte 3)

Lehrkräfte 3)							Lfd. Nr.
hauptamtliche und hauptberufliche				nebenamtliche und nebenberufliche			
ins- gesamt	weiblich	und zwar		ins- gesamt	weiblich		
		Vertriebene 6)					
		ins- gesamt	weiblich				
te Mittelschulen							
1 587	552	630	220	54	20	1	
.	.	.	.	.	.	2	
2 742	957	945	347	300	126	3	
.	.	.	.	.	.	4	
3 846	1 626	604	210	529	155	5	
728	306	175	72	87	25	6	
181	91	13	5	111	42	7	
643	301	140	53	383	151	8	
1 402	975	296	129	1 235	593	9	
11 129	4 808	2 803	1 036	2 699	1 112	10	
Mittelschulen							
-	-	-	-	-	-	11	
.	.	.	.	.	.	12	
58	45	9	5	14	7	13	
.	.	.	.	.	.	14	
340	237	28	19	154	65	15	
29	21	6	6	14	7	16	
58	50	1	1	45	30	17	
45	44	4	3	31	20	18	
730	676	76	67	629	422	19	
1 260	1 073	124	101	887	551	20	

Bremen Zweig B) der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Schleswig-Hol-  
 ertem Schulaufbau in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen; die Angaben hierfür  
 die unterste Klasse stimmen mit den Schülern im 5. Schuljahrgang nicht überein  
 burg, Bremen). - 6) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostgebiete-  
 (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind. -

4. Die öffentlichen und privaten Höheren  
einschl. der Wirtschaftsoberschulen

Stand:

a) Schulen, Klassenräume,

Lfd. Nr.	L a n d	Schulen		In eigener und fremder Schulanlage allein benutzte Klassenräume 3)			
		insgesamt	darunter Privatschulen	insgesamt	und zwar		
					in Privatschulen	neu erstellte <sup>4)</sup>	darunter in Privatschulen
1	Schleswig-Holstein	58 <sup>a)</sup>	2	950	18	67	2
2	Niedersachsen	173	38	2 106	348	134	17
3	Nordrhein-Westfalen	451	80	5 418	965	327	95
4	Hessen	161	41	1 809	386	149	17
5	Rheinland-Pfalz	117	21	1 377	221	104	16
6	Baden-Württemberg	317	55	3 298	465	155	26
7	Bayern	295 <sup>a)</sup>	99	3 095	679	162	29
8	Bundesgebiet 2)	1 572	336	18 053	3 082	1 098	202

b) Schüler und Vertrie

Lfd. Nr.	Schüler	insgesamt	Schül. davon					
			1946	1945	1944	1943	1942	1941
			1	Schüler insgesamt	819 538	42	23 794	95 735
2	Mädchen	332 197	21	10 691	41 673	49 796	45 924	50 014
	darunter an Privatschulen	108 142	17	2 821	12 301	16 011	15 041	16 027
3	insgesamt	70 018	12	2 131	8 713	10 869	10 134	10 488
4	Mädchen							
5	Vertriebene 5)							
6	insgesamt 7)	132 419	3	4 295	16 111	19 138	17 214	18 655
	Mädchen 8)	47 720	-	1 602	6 238	7 356	6 601	6 973

c) Schüler und Wiederholungs

Lfd. Nr.	Schüler 5)	insgesamt <sup>10)</sup>	Schül. davon		
			5.	6.	7.
			1	Schüler insgesamt	819 074
2	Mädchen	332 165	49 011	52 448	54 098
3	darunter an Privatschulen insgesamt	107 750	16 954	17 301	17 598
4	Mädchen	70 018	10 910	11 499	11 604
5	Ostern 1955 <sup>11)</sup> nicht versetzte Schüler	46 052	5 766	6 968	10 792
6	vH	5,6	4,8	5,6	8,4

1) Bayern 10. Oktober 1955. - 2) Ohne die Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten. - 3) Ohne Behelfsklassen  
- 5) Deutsch Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reichs (31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 6) Einschl. der Schüler des wissenschaftlichen Schulaufbaus in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie der Oberschulen in Niedersachsen und Bayern. - 9) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschulen (Mädchen) die nicht nach Schuljahrgängen nachgewiesen werden können. - 11) In Bayern Schuljahr 1954/55 keine 9. Klassen (13. Schuljahrgang). Daher die geringere Schülerzahl  
a) Darunter 3 Wirtschaftsoberschulen bzw. Wirtschaftsoberrealschulen. - b) Ohne

Schulen in den Ländern des Bundesgebietes

in Schleswig-Holstein und Bayern

Mai 1955 1)

Schülerklassen, Schüler<sup>2)</sup>)

Schülerklassen		Schüler						Lfd. Nr.
ins- gesamt	darunter in Privat- schulen	ins- gesamt	und zwar					
			Mädchen	an Privatschulen		Vertrieben 5)		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1 333	20	39 904	16 763	467	97	12 658	5 314	1
3 042	357	98 399	40 980	10 827	6 716	28 334	11 684	2
7 077	979	225 802	98 040	31 060	24 005	37 610	16 633	3
2 720	430	89 170	36 610	13 201	8 079	19 932	.	4
1 528	226	48 890	20 297	6 670	4 887	6 718	3 050	5
4 170	498	130 725	50 075	13 835	7 578	24 559	9 895	6
4 353	819	142 430	49 631	22 939	14 184	37 821	13 855	7
24 223	3 329	775 320	312 396	98 999	65 546	167 632	60 431 <sup>b)</sup>	8

ber nach Geburtsjahren<sup>6)</sup>)

ler sind geboren im Jahre										Lfd. Nr.
1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931 und früher	
107 779	88 833	64 598	45 965	31 698	14 410	4 261	947	323	852	1
45 085	36 432	23 715	15 124	9 390	3 377	679	117	40	119	2
14 470	11 878	7 931	5 378	3 474	1 655	609	195	92	242	3
9 429	7 650	4 785	3 017	1 820	752	160	31	11	16	4
16 453	13 993	10 382	7 043	5 265	2 691	868	150	39	121	5
6 122	5 172	3 412	2 073	1 401	598	134	18	2	18	6

schüler nach Schuljahren<sup>6)</sup>)

ler befinden sich im ... Schuljahrgang 9)						Lfd. Nr.
8.	9.	10.	11.	12.	13.11)	
119 568	103 902	90 793	53 241	44 148	33 089	1
50 231	43 793	38 742	18 569	14 667	10 606	2
16 309	13 595	11 982	5 964	4 875	3 172	3
10 695	9 029	8 076	3 516	2 880	1 809	4
8 353	5 929	2 975	2 306	1 927	1 036	5
7,0	5,7	3,3	4,3	4,4	3,1	6

bau in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; die räume. - 4) In der Zeit vom 16.5.54 bis 15.5.55; Bayern vom 11.10.53 bis 10.10.54 schen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand schaftlichen Zweiges (in Bremen Zweige C und D) der Schulen mit neu organisier- der Freien Waldorfschulen. - 7) Ohne Hamburg und Bayern. - 8) Ohne Hamburg, Hes- schule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. - 10) Ohne 464 Schüler (32 ern bestanden wegen Wiedereinführung der 9. Klassen im Schuljahr 1951/52 im lertzahl.

Hessen.

noch: 4. Die öffentlichen und privaten Höheren  
einschl. der Wirtschaftsoberschulen

Stand:

d) Schülerbewegung<sup>2)</sup>,

Lfd. Nr.	L a n d	Ostern 1955 4) sind in die unterste Klasse <sup>5)</sup> neu aufgenommen worden		In der Zeit vom Mai erhiel	
				Zeugnis der Obersekunda	
		ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
öffentliche und					
1	Schleswig-Holstein	5 240	2 308	1 443	891
2	Hamburg	7 286	3 302	-	-
3	Niedersachsen	12 766	5 547	3 181	1 931
4	Bremen	1 700	764	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	33 722	14 545	9 176	5 783
6	Hessen	10 810	4 648	3 702	1 972
7	Rheinland-Pfalz	8 391	3 477	1 871	1 091
8	Baden-Württemberg	18 200	7 139	6 140	2 915
9	Bayern	26 020	9 629	4 052	1 889
10	Bundesgebiet	124 135	51 359	29 565	16 472
darunter: private					
11	Schleswig-Holstein	126	60	12	1
12	Hamburg	225	111	-	-
13	Niedersachsen	1 718	1 036	552	415
14	Bremen	43	24	-	-
15	Nordrhein-Westfalen	5 110	3 713	1 696	1 515
16	Hessen	1 548	999	638	377
17	Rheinland-Pfalz	1 015	712	341	282
18	Baden-Württemberg	2 026	1 157	708	471
19	Bayern	4 908	2 957	847	568
20	Bundesgebiet	16 719	10 769	4 794	3 629

1) Bayern 10. Oktober 1954. - 2) Einschl. der Schüler des wissenschaftlichen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen, sowie der Oberschule der Freien Waldbau in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen und ohne Freie Waldorfschulen; 1954. - 5) Die Neuaufnahmen in die unterste Klasse stimmen mit den Schülern im Klasse ist und sich außerdem in den 5. Klassen Wiederholungsschüler befinden kön oder Volkzugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter oder vertrieben sind. -

a) Außerdem 373 Nichtschüler (darunter 86 weibliche). - b) Außerdem 25 Nichtschü

Schulen in den Ländern des Bundesgebietes

in Schleswig-Holstein und Bayern

Mai 1955<sup>1)</sup>

Lehrkräfte 3)

1954 bis Mai 1955 <sup>6)</sup>		Lehrkräfte 3)						Lfd. Nr.
ten das		hauptamtliche und hauptberufliche				nebenamtliche und nebenberufliche		
Reifezeugnis		ins- gesamt	weiblich	und zwar		ins- gesamt	weiblich	
ins- gesamt	Mädchen			Vertriebene <sup>7)</sup>				
				ins- gesamt	weiblich			
private Höhere Schulen								
1 664	535	1 927	533	535	140	236	59	1
1 394	474	.	.	.	.	.	.	2
4 109	1 399	4 102	1 247	1 043	303	495	100	3
716	247	.	.	.	.	.	.	4
9 966	3 118	10 654	4 035	1 739	510	1 473	369	5
3 177	990	3 929	1 262	738	230	725	146	6
1 819	604	2 212	714	255	58	406	108	7
4 711	1 336	5 504	1 566	914	250	1 591	452	8
7 033	2 025	6 520	1 770	1 047	221	1 758	569	9
34 589 <sup>a)</sup>	11 028 <sup>a)</sup>	34 848	11 127	6 271	1 712	6 684	1 803	10
Höhere Schulen								
6	-	40	13	7	3	-	-	11
33	16	.	.	.	.	.	.	12
320	201	519	289	122	54	77	24	13
-	-	.	.	.	.	.	.	14
1 096	753	1 469	1 063	205	131	293	114	15
392	233	632	342	123	68	219	56	16
194	154	331	198	58	13	96	33	17
506	205	680	317	101	52	288	107	18
879	615	1 180	653	141	65	579	228	19
3 426 <sup>b)</sup>	2 177 <sup>b)</sup>	4 851	2 875	757	386	1 552	562	20

Zweiges (in Bremen Zweige C und D) der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau  
 dorfschulen. - 3) Ohne die Lehrkräfte der Schulen mit neuorganisiertem Schulauf-  
 die Angaben hierfür sind in den Tabellen 5 und 6 enthalten. - 4) Bayern Herbst  
 5. Schuljahrgang nicht überein, weil die unterste Klasse nicht durchweg die 5.  
 nen. - 6) In Bayern in der Zeit vom 2.9.1953 bis 1.9.1954. - 7) Deutsche Staats-  
 fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesen

lor (darunter 21 weibliche).

5. Die öffentlichen und privaten Schulen mit neu organisiertem

Stand:

Gesamt

Lfd. Nr.	Land Schulart	Schulen	In eigener und fremder Schulanlage allein benutzte Klassenräume 3)		Schülerklassen	Schü- gesamt
			insgesamt	darunter neu-4) erstellte		
Hamburg						
Allgemeine Volksschule						
1	Grundschule				3 062	118 558
2	Oberschule Praktischer Zweig <sup>6)</sup>	336 <sup>a)</sup>	3 480	190	1 244	44 349
3	" Technischer Zweig <sup>7)</sup>				531	18 271
4	" Wissenschaftl. Zweig <sup>8)</sup>				875	26 581
5	Sonderklassen				29	744
6	Insgesamt	336 <sup>a)</sup>	3 480	190	5 741	208 503
7	dar. Privatschulen	16 <sup>b)</sup>	141	-	187	6 506
Bremen						
Allgemeine Volksschule						
8	Grundschule				1 252	49 853
9	Oberschule (Prakt.) Zweig A <sup>6)</sup>	130	1 411	59	348	12 507
10	" (Techn.) Zweig B <sup>7)</sup>				207	7 590
11	" (Wirtschaftswiss.) Zweig C <sup>9)</sup>				18	427
12	" (Wissenschaftl.) Zweig D <sup>8)</sup>				303	8 502
13	Sonderklassen				5	96
14	Insgesamt	130	1 411	59	2 133	78 975
15	dar. Privatschulen	2 <sup>c)</sup>	19	-	37	1 288
Schleswig-Holstein						
Volksoberschule in Preetz						
16	Praktischer Zweig <sup>6)</sup>	1	32	10	5	155
17	Technischer Zweig <sup>7)</sup>				15	533
18	Wissenschaftl. Zweig <sup>8)</sup>				17	413
19	Insgesamt	1	32	10	37	1 101
Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein						
Grundschulen						
20	Grundschulen				4 314	168 411
21	Oberschulen Prakt. Zweige <sup>6)</sup>	467	4 923	259	1 597	57 011
22	" Techn. Zweige <sup>7)</sup>				753	26 394
23	" Wirtschaftswiss. Zweig <sup>9)</sup>				18	427
24	" Wissenschaftl. Zweige <sup>8)</sup>				1 195	35 496
25	Sonderklassen				34	840
26	Insgesamt	467	4 923	259	7 911	288 579
27	dar. Privatschulen	18	160	-	224	7 794

1) Angaben für Sonderschulen sind in den Tabellen 2a-d mit enthalten. - 2) Die der Schülerbewegung, ist den jeweiligen Zweigen entsprechend in den Tabellen 1b-d, 16.5.54 bis 15.5.55. - 3) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Entspricht der Höheren Schule. - 5) Entspricht der Wirtschaftsoberschule. - 6) Außerdem 1 Abendoberschule mit 448 Schülern und 20 Lehrkräften. - b) Darunter

Schulaufbau <sup>1)</sup> in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein

Mai 1955

übersicht<sup>2)</sup>)

Ler			Lehrkräfte						Lfd. Nr.
			hauptamtliche u. hauptberufliche			nebenamtliche u. nebenberufliche			
und zwar			ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	weib- lich	
Mäd- chen	Vertriebene 5)			weib- lich	Vertriebene 5)				
	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt		weib- lich				
58 426	9 258	4 464						1	
21 965	4 158	2 130						2	
9 480	2 057	1 032	6 817	3 410	950	428	51	3	
11 685	3 625	1 621						4	
307	84	33						5	
101 863	19 182	9 280	6 817	3 410	950	428	51	6	
3 218	1 330	728	200	112	68	37	26	7	
24 319	5 316	2 616						8	
6 173	1 610	821						9	
4 015	1 279	664						10	
156	68	26	2 431	1 164	392	168	69	11	
3 725	1 554	667						12	
20	5	1						13	
38 408	9 832	4 795	2 431	1 164	392	168	69	14	
622	135	70	36	23	5	5	-	15	
73	39	20						16	
299	186	104	51	16	25	8	4	17	
178	161	61						18	
550	386	185	51	16	25	8	4	19	
82 745	14 574	7 080						20	
28 211	5 807	2 971						21	
13 794	3 522	1 800						22	
156	68	26	9 299	4 590	1 367	604	124	53	
15 588	5 340	2 349						24	
327	89	34						25	
140 821	29 400	14 260	9 299	4 590	1 367	604	124	53	
3 840	1 465	798	236	135	73	42	26	-	

Aufgliederung für Schüler nach Schuljahrgängen, nach Geburtsjahrgängen und nach 3b-d und 4b-d mitenthalten. - 3) Ohne Beihilfsklassenräume. - 4) In der Zeit vom gebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus dem der Oberstufe der Volksschule. - 7) Entspricht der Mittelschule. - 8) Entspricht

1 reine Grundschule und 2 reine wissenschaftliche Oberschulen. - c) Grundschulen.

## 6. Die Freien Waldorfschulen (Rudolf-Steiner

Stand:

Gesamt

Lfd. Nr.	L a n d	Schulen	In eigener und fremder Schulanlage allein benutzte Klassenräume 5)	
			insgesamt	darunter neu erstellte6)
1	Schleswig-Holstein	1	19	1
2	Hamburg	1	25	-
3	Niedersachsen	3	59	-
4	Bremen	1	10	1
5	Nordrhein-Westfalen	3	36	-
6	Baden-Württemberg	9	124	4
7	Bayern	2	29	9
8	Bundesgebiet 2)	20	302	15

Lfd. Nr.	L a n d	Von den Schülern befinden sich in der			
		Grundschule 1.-4. Schuljahrgang <sup>8)</sup>		Oberschule 5.-13. Schuljahrgang	
		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
1	Schleswig-Holstein	110	56	601	291
2	Hamburg	512	255	454	247
3	Niedersachsen	311	162	1 603	727
4	Bremen	187	99	148	81
5	Nordrhein-Westfalen	289	130	875	428
6	Baden-Württemberg	1 086	549	3 632	1 762
7	Bayern	336	176	910	489
8	Bundesgebiet 2)	2 831	1 427	8 223	4 025

1) Die Rudolf-Steiner-Schule in Berlin (West) ist in den Tabellen 7 a-c bei den seine 3 Freien Waldorfschulen bei den Volksschulen (Grundschulen mit 354 Schülern und 53 Lehrkräften) nachwies. - 3) Bayern 1. Oktober 1954. - 4) Die Schülerbewegung ist für die Grundschule bei den Volksschulen in den Tabellen 1b halten. - 5) Ohne Behelfsklassenräume. - 6) In der Zeit vom 16.5.54 bis 15.5.55; die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, 8) Hamburg und Bremen 1. - 6. Schuljahrgang. -

Schulen) 1) in den Ländern des Bundesgebietes<sup>2)</sup>

Mai 1955<sup>3)</sup>

übersicht<sup>4)</sup>

Schüler- klassen	Schüler				Lfd. Nr.
	insgesamt	weiblich	und zwar		
			Vertriebene 7)		
			insgesamt	weiblich	
19	711	347	172	73	1
25	966	502	31	15	2
56	1 914	889	162	130	3
10	335	180	29	17	4
36	1 164	558	62	34	5
130	4 718	2 311	474	239	6
31	1 246	665	130	64	7
307	11 054	5 452	1 060	572	8

Lehrkräfte						Lfd. Nr.
hauptamtliche und hauptberufliche				nebenamtliche und nebenberufliche		
ins- gesamt	weiblich	und zwar		ins- gesamt	weiblich	
		Vertriebene 7)				
		insgesamt	weiblich			
36	21	6	4	3	-	1
50	24	5	3	15	8	2
109	61	27	13	16	5	3
16	9	1	1	2	2	4
75	40	4	3	11	3	5
244	126	28	19	58	26	6
55	32	10	6	22	6	7
595	313	61	49	127	50	8

Schulen besonderer pädagogischer Prägung mit nachgewiesen. - 2) Ohne Hessen, das lern und 26 Lehrkräften) und bei den Höheren Schulen (Oberschulteil mit 1 159 Aufgliederung für Schüler nach Schuljahrgängen, Geburtsjahrgängen und nach der d und für die Oberschule bei den Höheren Schulen in den Tabellen 4b-d mit ent-Bayern vom 11.10.53 bis 10.10.54. - 7) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind. -

## 7. Die öffentlichen und privaten

Stand:

## a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen,

Lfd. Nr.	Schulen Sonderklassen	Schulen		Klassenräume		Schülerklassen	
				in eigener und fremder Schul- anlage allein benutzte			
		ins- gesamt	darunter Privat- schulen	ins- gesamt	darunter neu erstellte <sup>2)</sup>	ins- gesamt	darunter in Privat- schulen
	"Berliner Schule"						
1	Grundschule	234	14			3 482	99
2	Oberschule insgesamt	201	16			3 360	80
	davon						
3	Praktischer Zweig	82	2			1 290	8
4	Technischer Zweig	53	7	6 198	90	915	23
5	Wissenschaftl. Zweig	66	7			1 155	49
6	Schulen besonderer pädagogischer Prä- gung <sup>4)</sup>	11	5			193	70
7	Sonderklassen	-	-			46	-
8	Insgesamt	446	35	6 198	90	7 081	249
9	darunter Privatschulen	-	-	215	7	-	-

## b) Schüler und Wiederholungs

Lfd. Nr.	Schüler	Schü					
		ins- gesamt	davon befinden				
			1.	2.	3.	4.	5.
1	Insgesamt	241 370	23 197	19 639	18 717	15 999	19 577
2	Mädchen	118 365	11 318	9 605	9 194	7 805	9 424
	darunter						
	an Privatschulen						
3	insgesamt	7 113	556	542	483	417	667
4	Mädchen	4 036	303	292	263	230	339
5	Wiederholungsschüler bzw. Ostern 1955 nicht versetzte Anzahl	62 530	3 729	4 319	3 574	4 548	10 025
6	vH	25,9	16,1	22,0	19,1	28,4	5,2

1) Ohne Sonderschulen; diese sind in den Tabellen 2a-d nachgewiesen. - 2) In der den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter fremder Verwaltung, oder aus liche Schulen: Französisches Gymnasium Wedding, Goethe Gymnasium Wilmersdorf, ferbergReinickendorf, Peter-A.-Silbermann-Schule (Berliner Abendgymnasium); pri Steiner-Schule, Barthold-Otto-Schule. - 5) Der Schuljahrgang wird, mit der un

Schulen<sup>1)</sup> in Berlin (West)

Mai 1955

Schüler, Schülerbewegung, Lehrkräfte

insgesamt	Schüler und zwar			Ostern 1955 sind in die unterste Klasse neu aufgenommen worden		Abgänge mit dem Abschluß des Zweiges		Lehrkräfte			Lfd. Nr.
	Mädchen	Vertriebene <sup>3)</sup>		insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche insgesamt	
		insgesamt	Mädchen					insgesamt	dar. Vertriebene <sup>3)</sup>		
126 292	62 006	8 108	4 038	22 154	10 810	-	-				1
109 161	54 437	8 005	3 967	30 407	15 433	19 789	19 016				2
43 769	21 664	3 059	1 469	15 868	7 725	11 283	5 605	7 936	618	787	3
31 521	17 057	2 642	1 426	8 551	4 751	5 939	3 324				4
33 871	15 716	2 304	1 072	5 988	2 957	2 567	1 087				5
5 917	1 922	448	102	626	205	349	86				6
958	313	95	37	7	-	-	-				7
242 328	118 678	16 656	8 144	53 194	26 448	20 138	10 102	7 936	618	787	8
7 113	4 036	731	426	1 302	777	270	166	294	50	87	9

Schüler nach Schuljahrgängen

ler								Lfd. Nr.
sich im ... Schuljahrgang 5)								
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
31 052	33 092	29 429	26 094	12 234	4 278	3 675	4 387	1
15 343	16 489	14 771	13 325	6 246	1 813	1 459	1 573	2
979	876	750	611	551	294	232	155	3
558	542	475	378	321	151	115	69	4
12 032	10 392	9 017	4 132	299	219	184	60	5
38,7	31,4	30,6	15,8	24,4	5,1	5,0	1,4	6

Zeit vom 16.5.54 bis 15.5.55. - 3) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Öffent-Gymnasium zu Bln-Steglitz, Einheitsschule Bln-Neu Kölln, Schulfarm Insel Schar-vate Schulen: Canisius Kolleg, Evangelisches Gymnasium, Luise Stiftung, Rudolf-tersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. -

noch: 7. Die öffentlichen und privaten Schulen<sup>1)</sup> in Berlin (West)

Stand: Mai 1955

c) Schüler und Vertriebene nach Geburtsjahren

Schüler	Schüler						
	ins- gesamt	davon sind geboren im Jahre					
		1949	1948	1947	1946	1945	1944
Insgesamt	242 328	9 051	19 867	19 051	14 733	19 951	27 750
Mädchen	110 678	4 427	9 754	9 443	7 211	10 025	13 769
darunter an Privatschulen							
insgesamt	7 113	244	491	513	417	649	899
Mädchen	4 036	133	257	277	240	363	499
Vertriebene 2)							
insgesamt	16 656	345	769	859	703	1 255	2 678
Mädchen	8 144	166	367	417	344	640	1 364

Schüler	noch: Schüler						
	davon sind geboren im Jahre						
	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937
Insgesamt	30 699	29 527	34 690	18 161	7 693	4 632	3 376
Mädchen	15 316	14 731	17 253	8 914	3 607	1 960	1 331
darunter an Privatschulen							
insgesamt	853	758	664	622	429	298	170
Mädchen	506	479	411	360	223	152	89
Vertriebene 2)							
insgesamt	2 707	2 013	2 517	1 412	630	368	206
Mädchen	1 341	1 000	1 224	691	297	158	75

Schüler	noch: Schüler						
	davon sind geboren im Jahre						
	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930 u. früher
Insgesamt	1 852	758	257	87	38	22	133
Mädchen	633	176	47	18	7	7	49
darunter an Privatschulen							
insgesamt	68	29	6	2	-	-	1
Mädchen	33	10	2	1	-	-	1
Vertriebene 2)							
insgesamt	124	54	13	1	-	-	2
Mädchen	42	15	2	-	-	-	1

1) Ohne Sonderschulen; diese sind in den Tabellen 2 a - d nachgewiesen. -

2) Deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reichs, z.Z. unter fremder Verwaltung oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) ausgewiesen oder vertrieben sind.

8. Die Lehrkräfte an den Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau,  
den Freien Waldorfschulen und den  
Berliner Schulen nach Ausbildung

Stand Mai 1955

Ausbildung		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an den		
		Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Schleswig- Holstein, Ham- burg und Bremen	Freien Waldorf- schulen	Berliner Schulen
Volkschullehramt	männlich	3 138	65	2 152
	weiblich	3 380	76	2 686
	zusammen	6 518	141	4 838
Hilfsschullehramt	männlich	8	-	2
	weiblich	13	-	2
	zusammen	21	-	4
Mittelschullehramt	männlich	281	6	144
	weiblich	248	19	267
	zusammen	529	25	411
Höheres Lehramt	männlich	1 196	90	937
	weiblich	624	45	683
	zusammen	1 820	135	1 620
Technisches Lehramt 1)	männlich	60	39	75
	weiblich	300	75	286
	zusammen	360	114	361
Dipl.-Handelslehrer	männlich	13	-	8
	weiblich	2	-	6
	zusammen	15	-	14
Sonstiges Lehramt	männlich	13	72	458
	weiblich	23	98	230
	zusammen	36	170	688
Insgesamt	männlich	4 709	272	3 776
	weiblich	4 590	313	4 160
	zusammen	9 299	585	7 936

1) Lehrbefähigung für ein oder mehrere technische Fächer, z.B. Nadelarbeit, Hauswirtschaft, Turnen, Zeichnen.